

# «Eishockey muss vor allem Spass machen»

**Eishockey** Cyndy Kenyon startet in ihre dritte Saison mit dem DHC Langenthal

**Im Sommer trainierte die 25-Jährige zu Hause in Wisconsin 120 Junioren. Als Captain des DHC Langenthal will Cyndy Kenyon mit ihrem Team den Schweizer-Meister-Titel verteidigen und auch im Europacup ganz vorne dabei sein.**

MARIE-CHRISTINE ANDRES

*Cyndy Kenyon, wie haben Sie den Sommer verbracht?*

**Cyndy Kenyon:** Den Sommer habe ich zu Hause in den USA verbracht, wo ich von Juni bis August als Trainerin an einer Hockeysschule gearbeitet habe. Ich verbrachte jeden Tag mehrere Stunden auf dem Eis.

*Sie sind also bestens auf die bevorstehende Meisterschaft vorbereitet?*

**Kenyon:** Ja. Neben dem Eistraining bin ich viel gelaufen und habe Kick-Boxing gemacht, ich war immer in Bewegung. Im Moment bin ich noch als Leiterin in einem Hockey-Lager für Kinder engagiert.

*Die kommende Saison ist Ihre dritte beim Frauen-Hockeyklub Langenthal.*



**PURE FREUDE** Cyndy Kenyon (links) bei der Meisterfeier im vergangenen März. HANSPETER BÄRTSCHI

*Wieso wollten Sie in der Schweiz spielen?*

**Kenyon:** Als ich mit der Uni fertig war, wusste ich nicht so recht, was ich anfangen sollte. Ein Kollege von mir spielte damals in Langenthal Eishockey. Er schwärmte von der Schweiz, von Land und Leuten. So kam ich nach Langenthal.

*In den USA haben Sie Ihre Lehrerausbildung abgeschlossen. Wie leben Sie in Langenthal? Arbeiten Sie neben Ihrem Engagement beim DHC?*

**Kenyon:** Neben dem Eishockeyspielen mache ich meinen Master im Fernstudium. Von dem, was ich mit Eishockey verdiene, kann ich so weit leben, dass ich studieren und trainieren kann. Zusammen mit den beiden anderen Amerikanerinnen beim DHC Langenthal, Hayley Moore und Grace Hutchins, lebe ich in einer Wohnung in Bützberg. Grace Hutchins kenne ich schon seit langem, wir waren zusammen an der Uni und haben im gleichen Klub in den USA gespielt. Ich fühle mich wohl hier.

*Neu stehen Sie als Team-Captain auf dem Eis. Haben Sie damit neue Aufgaben?*

**Kenyon:** Meine Vorgängerin, Riana Käser, hat als Captain sehr gute Arbeit geleistet, ich werde versuchen, das auch so zu machen. Ich werde weiterhin als Center und in der Verteidigung spielen.

*Letzte Saison habt ihr als Aussenseiter den Meistertitel geholt. Ist die Ausgangslage diesmal schwieriger?*

**Kenyon:** Nein, aber die Ziele sind

höher. Als Meister können wir im Europacup mitspielen. Neben der Titelverteidigung wollen wir auch Europacupsieger werden. Noch nie konnte die Schweiz einen Europacup-Sieg holen, es wäre eine grosse Freude, wenn uns dies gelingen würde. Die Saison wird anstrengend, aber ich freue mich sehr darauf.

*Wie ist die Stimmung im Team?*

**Kenyon:** Das Team hat sich ein wenig verändert, Sandra Buri und Angela Frautschi sind nicht mehr dabei. Wir haben aber neue, junge Spielerinnen. Der DHC Langenthal ist nicht schwächer geworden. Als Team halten wir zusammen und freuen uns auf den Saisonstart. Eishockey muss vor allem Spass machen.

*Am Samstag steht als erster Gegner gleich Lugano, gegen den Sie die Playoffs gewannen, auf dem Programm.*

**Kenyon:** Es ist schwierig, für das erste Spiel eine Voraussage zu machen. Wichtig ist, dass wir als Team Freude am Hockeyspielen haben. Wir müssen intelligent und abgeklärt spielen.

## DHC LANGENTHAL – SAISON 08/09

**Kaderliste 1. Mannschaft. Trainer:** Hans Brechbühler. – **Assistent:** Marc Heiniger. – **Tor:** Sandra Nüesch (1984), Dominique Slongo (88). – **Sturm/Verteidigung:** Manuela Buri (84), Riana Käser (87), Sandra Thalmann (92), Cyndy Kenyon (83), Sabrina Arnet (85), Marina Zürcher (85), Jennifer Barmettler (84), Sereina Brunner (88), Andrea Fischer (90), Grace Hutchins (83), Darcia Leimgruber (89), Hayley Moore (86), Laura Müller (92), Fabienne Weber (90), Tina Schumacher (78).

**Meisterschaft NLA. Quali-Spielplan:** DHCL - Lugano (27.9., 20.15). Reinach - DHCL (28.9., 17.45). DHCL - Visp (11.10., 20.15). DHCL - Thun (18.10., 20.15). Küssnacht - DHCL (19.10., 18.15). DHCL - Reinach (01.11., 20.15). Lugano - DHCL (2.11., 12.15). Visp - DHCL (15.11., 19.30). Thun - DHCL (22.11., 16.45). DHCL - Küssnacht (23.11., 20.15). DHCL - ZSC Lions (29.11., 20.15). ZSC Lions - DHCL (30.11., 10.15).

## SERVICE

### 1. LIGA

#### Gruppe 2

Solothurn - Zofingen	3:2
Schötz - Delémont	1:0
Emmenbrücke - Grenchen	1:0
1. Basel U21	7 4 3 0 23:13 15
2. Kriens	7 4 2 1 11:8 14
3. Zug	7 4 1 2 23:12 13
4. Emmenbrücke	7 4 1 2 12:10 13
5. Cham	6 3 2 1 18:12 11
6. Old Boys	7 3 2 2 14:10 11
7. Wangen b.O.	7 3 2 2 13:11 11
8. Schötz	6 3 1 2 12:14 10
9. Luzern U21	7 3 1 3 16:12 10
10. Zofingen	7 3 0 4 12:19 9
11. Solothurn	7 2 2 3 14:17 8
12. Muttenz	7 2 2 3 11:14 8
13. Münsingen	7 2 2 3 12:16 8
14. Delémont	7 2 1 4 15:13 7
15. Grenchen	7 0 2 5 6:17 2
16. Olten	7 0 2 5 6:20 2

#### Solothurn - Zofingen 3:2 (0:0)

Stadion. – 210 Zuschauer. – SR Lanfranchi. – Tore: 57. Kottmann 1:0. 67. Kottmann 2:0. 87. Kottmann 3:0. 90. Izzo 3:1. 93. Fischer 3:2.

**Solothurn:** Fleuti; Hartmann, Portmann, Heiniger, Koch; Veljanovski; Kottmann, Danny Hasler, Alcantara (66. Libertini), Patrick Hasler; Messer (83. Baljic).

**Zofingen:** Kollbrunner; Lowalo (15. Alic), Okenwa (79. Keller), Bolliger, Simic; Zobrist, Izzo, Berisha (46. Della Rossa), Fischer; Castelli, Mavembo.

#### Emmenbrücke - Grenchen 1:0 (1:0).

Gersag. – 350 Zuschauer. – SR San. – Tor: 8. Dusko Ostojic 1:0.

**Emmenbrücke:** Groth; Vasko Ostojic, Wymann, Basic, Ciorica (65. Saner); Nuaj, Dusko Ostojic, Bernet (81. Odermatt), Segor; Merola, Binaku (63. Mehidic).

**Grenchen:** Molina; Luzubu (40. Lerch), Marinjes, Micic, Wiedmann; Cubi (85. Hostettler), Stauffer, Kellerhals, Pekas; Doua, Dujmovic (57. Edward).

### 2. LIGA INTER

#### Gruppe 4

Nordstern - Bülach	2:0
Seefeld - Küsnacht	3:1
Binningen - Liestal	3:5
Alle - Subingen	0:2
1. Alle	6 5 0 1 9:3 15
2. Dornach	6 4 2 0 19:6 14
3. Laufen	6 4 0 2 17:7 12
4. Herzogenbuchsee	6 3 1 2 10:7 10
5. Nordstern	6 3 0 3 10:6 9
6. Bülach	6 3 0 3 7:8 9
7. Binningen	6 3 0 3 10:15 9
8. Liestal	6 2 2 2 9:9 8
9. Langenthal	6 2 2 2 11:14 8
10. Porrentruy	6 2 1 3 11:14 7
11. Seefeld	5 2 0 3 7:9 6
12. Subingen	5 1 2 2 6:11 5
13. Küsnacht	6 0 3 3 7:13 3
14. Moutier	6 0 1 5 9:20 1

### Mit taktischer Meisterleistung zum Sieg

Subingen schien Alles Cup-Match gegen Wacker genau analysiert zu haben, trat kompakt auf und fing den in Wellen angreifenden Gegner geschickt ab. Mit dem ersten schönen Gegenangriff über drei Stationen ging Subingen in Führung. Alle machte weiter Druck und kam zu vielen Chancen, aber Subingen gelang mit einem Konter das 0:2. Von diesem Schlag erholten sich die Jurasier nicht mehr. (MGT)

#### Alle - Subingen 0:2 (0:1)

Tore: 14. Hubler 0:1. 66. Tschumi 0:2.

### 2. LIGA BERN

#### Gruppe 1

Langnau - Kirchberg 1:2	
1. Interlaken	5 3 2 0 6:3 11
2. Ostermündigen	6 3 2 1 11:4 11
3. Lerchenfeld	5 3 1 1 10:4 10
4. Allmendingen	4 3 0 1 9:3 9
5. Worb	5 2 2 1 8:5 8
6. Kirchberg	5 2 2 1 8:8 8
7. Spiez	5 2 1 2 9:6 7
8. Konolfingen	5 2 1 2 7:11 7
9. Wabern	6 1 3 2 7:9 6
10. Zollikofen	5 1 0 4 4:10 3
11. Langnau	5 0 2 3 7:14 2
12. Muri-Gümligen	6 0 2 4 3:12 2

### Zweiter Sieg in Folge für Kirchberg

Die Kirchberger übernahmen sofort das Spieldiktat und setzten den sichtlich verunsicherten Gegner unter Druck. Nach einem von Marcel von Ballmoos getretenen Eckball von der linken Seite war Hostettler zur Stelle und schoss die Oberaargauer völlig freistehend in Führung. Auch danach waren es die Gäste, welche sicherer wirkten und den Ball besser laufen liessen. In der 80 Minute liess sich Notaro die Chance eines Penaltys nicht entgehen und es hiess 0:2. Es machte den Anschein, als ob Langnau erst jetzt so richtig erwachte. Mit Mann und Maus wurde nun vehement der Anschlussstreifer gesucht, der in der 87. Minute fiel. Die Kirchberger liessen sich aber auch in den 5 Minuten nachspielzeit die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. (MBK)

#### Langnau - Kirchberg 1:2 (0:1)

Moos. – 100 Zuschauer. – SR Müller. – Tore: 17. Hostettler 0:1. 81. Notaro (Foulpenalty) 0:2. 88. Ramseier 1:2.

**Kirchberg:** Hügli; Grunder, Hofer, Niederer, Gasser (89. Passarelli); Notaro, Beer (77. F. von Ballmoos), Bachmann, de Gaetano (81. Schwander); Hostettler, M. von Ballmoos.

**Langnau:** Hess; Perren, Ramseier, Christen, Mosimann; Gasser (77. Meister), Melina, Hulliger (60. Wolter), Neuenschwander; Cavallaro (46. Oberli), Reber.

### 3. LIGA BERN

#### 1. Stärkeklasse, Gruppe 2

Koppigen - Ersigen 5:1	
Schönbühl - Slavonija Bern	Do 20:00
1. Esperia Napoli Berna	5 4 1 0 24:6 13
2. Schönbühl	6 4 1 1 15:5 13
3. Huttwil	5 4 0 1 11:5 12
4. Koppigen	6 3 1 2 14:12 10
5. Blau Weiss Oberburg	6 3 1 2 14:16 10
6. Utzenstorf	5 2 1 2 6:7 7
7. Azzurra Burgdorf	6 2 1 3 9:11 7
8. Ersigen	6 2 1 3 12:17 7
9. Roggwil	5 2 0 3 13:14 6
10. Stella-Azzurra Gümligen	4 1 0 3 5:11 3
11. Burgdorf	6 0 2 4 6:14 2
12. Slavonija Bern	4 0 1 3 4:15 1

### 3. LIGA SOLOTHURN

#### Gruppe 1

**Blustavia Solothurn b - Klus/Balsthal 3:3 (1:2)**  
Tore: 5. Rossel 1:0. 8. Hajdari 1:1. 22. Tekin 1:2. 65. Tekin 1:3. 78. Demirci 2:3. 94. Yildirim 3:3.

#### Winznau - Mümliswil 4:3 (1:1)

Tore: 18. Ackermann 0:1. 30. Binder 1:1. 47. Di Chiara 2:1. 52. Lüscher 3:1. 70. Frei 3:2. 78. Mani 4:2. 84. Sherbin 4:3.

Wolfwil - Wangen b.O.	Do 20:00
1. Kestenholz	8 6 2 0 25:7 20
2. Trimbach	7 6 1 0 18:5 19
3. Olten	7 4 2 1 11:8 14
4. Densingen	6 4 1 1 15:9 13
5. Wangen b.O.	6 3 2 1 12:6 11
6. Däniken-Gretzenbach	6 3 0 3 15:14 9
7. Blustavia Solothurn b	7 2 3 2 13:15 9
8. Mümliswil	7 2 3 2 15:10 9
9. Wolfwil	7 2 1 4 11:15 7
10. Klus/Balsthal	6 1 1 4 10:16 4
11. Winznau	6 1 0 5 12:21 3
12. Türkischer FC Olten	7 1 0 6 12:25 3
13. Härkingen	6 0 0 6 4:22 0

#### Gruppe 2

#### Attiswil - Subingen 2:3 (1:2)

Tore: 18. N. Lüthi 0:1. 20. Saciri 1:1. 34. D. Thomi 1:2. 58. Kaufmann 2:2. 77. Rüfenacht 2:3.

Selzach - Fulenbach	Do 20:00
1. Subingen	7 5 2 0 17:9 17
2. Blustavia Solothurn a	6 5 0 1 20:7 15
3. Bellach	6 5 0 1 22:5 15
4. Lommiswil	7 4 2 1 21:12 14
5. Attiswil	7 3 2 2 13:14 11
6. Solothurn U21	7 3 2 2 13:11 11
7. Riedholz	7 3 2 2 17:13 11
8. Zuchwil	7 2 1 4 7:13 7
9. Biberist	7 2 0 5 10:14 6
10. Post Solothurn	7 1 1 5 9:26 4
11. Fulenbach	7 1 0 6 3:16 3
12. Selzach	7 0 2 5 4:16 2

# Solothurn gewinnt Sicherheit

**Fussball** Solothurn besiegt in der 1. Liga Zofingen mit 3:2

## PIUS RÜEGGER

Verdient fuhr Solothurn seinen zweiten Saisonsieg ein. Mit dem 3:2 gegen Zofingen gewann der FCS nicht nur drei Punkte, sondern nach den bisher schlechten Resultaten auch an Sicherheit.

Mit Umstellungen drückte FCS-Trainer Roland Hasler seinen Willen aus, gegen Zofingen den dringend nötigen Heimsieg einzufahren. Die defensive Stabilität wurde mit dem neuen Innenverteidigerduo Portmann und Heiniger erreicht. Im Mittelfeld erhielt Alcantara die Chance, Impulse zu setzen. Messers Job war es, als einzige Sturmspitze für Unruhe zu sorgen.

Zofingen liess sich von den Platzherren jedoch nicht überraschen. Die Aargauer standen defensiv gut. Sie wollten sich nicht

erdrücken lassen. Nach 25 Minuten öffneten die Zofinger etwas. Die Solothurner erhielten mehr Raum und Luft. Auf der linken Seite waren sie stärker besetzt und präsenter. In der Nachspielminute musste Kollbrunner sein ganzes Können einbringen, um den Freistoss von Heiniger zur Ecke zu klären.

Nach der Pause sah Danny Hasler seinen Schuss von Kollbrunner wieder in Corner abgelenkt. Diese Szene gab Mumm. Solothurn drückte vehementer und wurde in der 57. Minute mit dem Führungstor durch Kottmann belohnt. «Unsere Führung war nur eine Frage der Zeit», sagte Solothurns Trainer Roland Hasler. Der Platzherren jedoch nicht überraschen. Die Aargauer standen defensiv gut. Sie wollten sich nicht

# Grenchen fällt in den alten Trott zurück

**Fussball** Emmenbrücke schlägt Grenchen mit 1:0

Nach dem tollen Cupsieg gegen Biel sind die Grenchner Aktien mit einer unnötigen 0:1-Auswärtsniederlage im Nachholspiel gegen Emmenbrücke in der Meisteschaft weiter gesunken. Der als «Sechs-Punkte-Spiel» angekündigte Match wurde für die Mannschaft von Trainer Kurt Baumann zur Nullnummer.

Das für die Grenchener so wichtige Nachholspiel gegen die Innerschweizer begann mit einem frühen Rückstand nach nur sieben Minuten. Mittelfeldspieler Dusko Ostojic liess Gästegoalie Molina mit seinem Heber keine Abwehrchance. Dabei stimmten in Abwehr der Solothurner die Zuordnungen nicht,

dies zum grossen Missfallen von Trainer Kurt Baumann, welcher seine Spieler danach wortgewaltig nach vorne trieb.

Nach und nach bekamen die Grenchner ihren Gegner immer besser in den Griff, ohne aus der optischen Überlegenheit Kapital zu schlagen. Erst nach 22 Minuten prüfte Stauffer die Reflexe von Emmenbrücke Torhüter Groth. Riesiges Glück hatten die Gäste kurz vor der Pause, als Bernet aus kurzer Distanz die Vorentscheidung vergab.

Wer von den FCG-Fans hoffte, dass Trainer Baumann in der Kabine die richtigen Worte an die Adresse seiner Spieler gefunden hatte, wurde enttäuscht. Be-

Minute den Pfosten, und dann versenkte Kottmann einen Freistoss unter die Lattenunterkante. «Ich bin sehr zufrieden, denn wir traten frisch und dominant auf», sah es Roland Hasler.

Zofingen schien es an der inneren Überzeugung zu fehlen, die Solothurner strahlten nun grosse Sicherheit aus. Diese setzten mit dem unwiderstehlichen Vorstoss Baljics auf der rechten Seite und dem dritten Tor Kottmanns noch die Krone auf. «Dieser Sieg war für uns wichtig nach dem schlechten Start und ich hoffe, dass wir den Tritt fassen», freute sich Martin Kottmann an seinem ersten echten Hattrick. Izzo und Fischer in der 90. und 93. Minute verkürzten zwar noch für Zofingen, aber das Aufbäumen kam zu spät.

# Der Fussballer

sonders fiel auf, dass die Abwehr des öftern zu tief stand und es so den Luzernern ermöglichte, gefährliche Angriffe auszulösen. Den direkten Zug aufs gegnerische Tor vermochten die Gäste-stürmer nicht zu bieten. Viel zu spät wechselte Trainer Baumann den kaum gesehenen Dujmovic durch Edward aus. Dieser liess aber in der 71. Minute die beste Chance des gesamten Spiels aus. Den guten Flankenball von Lerch köpfte Edward knapp am gegnerischen Gehäuse vorbei. Bis zum bitteren Ende versuchten die Grenchner mit drei Stürmern alles, um wenigstens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. Erfolgrlos.